

# musik wissen

easy to learn

## LEVEL 1

BASIC

- 🎵 **Notenlehre**
- 🎵 **Rhythmik**
- 🎵 **Vortragsbezeichnungen**
- 🎵 **Formenlehre**
- 🎵 **Play Music**
- 🎵 **Training**

### Musiklehre 2.0

Der moderne und dynamische Weg  
für kompetentes Musikwissen und  
mehr Spass an der Musik.

Emil Wallimann + Peter Wespi Verlag

inklusive E-Learning-Programm  
und Eartraining

# Inhaltsverzeichnis

---

## 🎵 **Notenlehre**

Liniensystem	6
Notennamen	7
Notenschlüssel	7
Piano-Tastatur, Klaviatur	8
C Dur-Tonleiter	9
Halb- und Ganztonschritte	10
Versetzungszeichen Kreuz	11
Versetzungszeichen Be	12
Vorzeichen und Versetzungszeichen	13
Auflösungszeichen	14
Ausnahme für Versetzungszeichen und Auflösungszeichen	14
Oktave	15
Einteilung der Oktaven	16
Stimmgattungen	17
Tonleiter	18
Symbole für Halb- und Ganztonschritte	18
Chromatische Tonleiter	18 - 19
Dur-Tonleiter	20 - 21
Dur-Tonleitern mit Vorzeichen	21
Dur-Tonleitern bis 3 Kreuze	22
Dur-Tonleitern bis 3 Be	23
Eselsbrücken	24
Enharmonische Verwechslungen	25 - 26
Notenbaum	27
Quintenzirkel	28

## 🎶 **Rhythmik**

Rhythmus-Pyramide	29
Takteinteilung	30
Taktangabe und 4/4-Takt	30
Rhythmus-Sprache	31 - 32
Punkt nach Note oder Pause	33
Haltebogen	34
Puls	35
Tempo	35
Metronom	36
Takt	37
Taktarten	38
Alla breve	39
Auftakt	40
Puls-Unterteilung	41
3/4- und 6/8-Takt	42 - 43
Puls und Notationsvarianten	44
9/8- und 12/8-Takt	45 - 46

# Inhaltsverzeichnis

---

## 🎵 Vortragsbezeichnungen

Vortragsbezeichnungen	47
Tempo	47 - 48
Fermate	49
Dynamik	50 - 51
Musikalischer Charakter	52
Artikulation	53 - 54
Verzierungen	55 - 56
Noten-Navigation	57 - 60

## 🎵 Formenlehre

Formenlehre	61
Motiv	61 - 62
Liedformen	63
Einteilige Liedform	63
Zweiteilige Liedform	64 - 65
Dreiteilige Liedform	65 - 66
Strophe/Refrain-Lied	67

## 🎵 Play Music

Instrumentenkunde	68
Stilistik	68
Meine Hitparade	68

## 🎵 Training

### 🎵 Eartraining

Eartraining	70
Skills Level 1	71

### ✅ Exercises

Question+Answer-Exercises	72
Exercises Notenlehre	72 - 74
Exercises Rhythmik	74 - 75
Exercises Vortragsbezeichnungen	75 - 76
Exercises Formenlehre	77

## Index

Grafik- und Symbol-Index	78
Alphanumerischer Index	79 - 81



## Vorzeichen und Versetzungszeichen

Beide Begriffe beziehen sich auf die Zeichen Kreuz und Be. Sie unterscheiden sich jedoch durch unterschiedliche Interpretation und Handhabung.

### Vorzeichen

Kreuze oder Be, die zu Beginn eines Stücks unmittelbar nach dem Notenschlüssel stehen, definieren die **Tonart**. Sie gelten in allen Oktaven und für das ganze Stück, beziehungsweise so lange, bis durch eine neue Angabe von Kreuzen oder Be eine neue Tonart definiert wird.

#### *Te Deum* (Esprit Antoine Blanchard)

B und Es sind **Vorzeichen** und gelten für das ganze Stück

### Versetzungszeichen

Kreuze oder Be, die mitten im Stück vorkommen, sind **Versetzungszeichen**. Sie gelten bis zum nächsten Taktstrich und nur für die Noten in derselben Oktave. Im nächsten Takt ist die Wirkung **aufgehoben**.

#### Beispiel 1

Fis ist ein **Vorzeichen** und gilt für das ganze Stück

Cis gilt nur bis zum Taktstrich

wieder C

#### Beispiel 2

B und Es sind **Vorzeichen** und gelten für das ganze Stück

Des gilt nur bis zum Taktstrich

wieder D

Des gilt nur bis zum Taktstrich



## Auflösungszeichen

**Auflösungszeichen** heben die durch Vorzeichen oder Versetzungszeichen vorgegebenen Kreuze und Be auf. Sie gelten bis zum nächsten Taktstrich und nur für die Noten in derselben Oktave. Im nächsten Takt ist die Wirkung **aufgehoben**.

Beispiel 1



B, Es und As sind Vorzeichen und gelten für das ganze Stück

A gilt nur bis zum Taktstrich

wieder As

A gilt nur bis zum Taktstrich

wieder As

Beispiel 2



Fis und Cis sind Vorzeichen und gelten für das ganze Stück

F gilt nur bis zum Taktstrich

wieder Fis

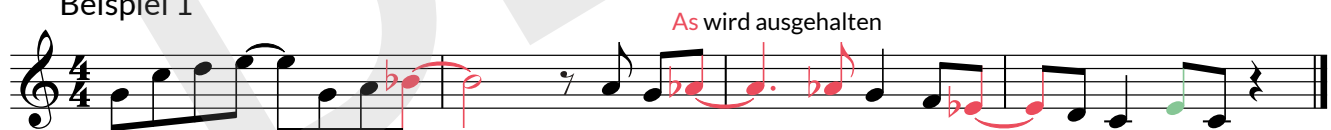
F gilt nur bis zum Taktstrich

F Fis

## Ausnahme für Versetzungszeichen und Auflösungszeichen

Die Wirkung von **Versetzungszeichen** und **Auflösungszeichen** bleibt über einen Taktstrich erhalten, wenn die Note durch einen **Haltebogen** verlängert wird. Danach ist die Wirkung wieder **aufgehoben**.

Beispiel 1



keine Vorzeichen, die Stammtöne gelten für das ganze Stück

B wird ausgehalten

As wird ausgehalten

As

Es wird ausgehalten E

Beispiel 2

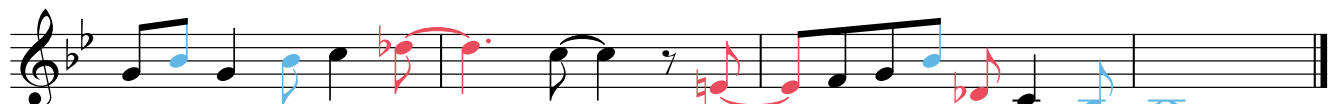


B und Es sind Vorzeichen und gelten für das ganze Stück

E wird ausgehalten

Dis E

H wird ausgehalten



Des wird ausgehalten

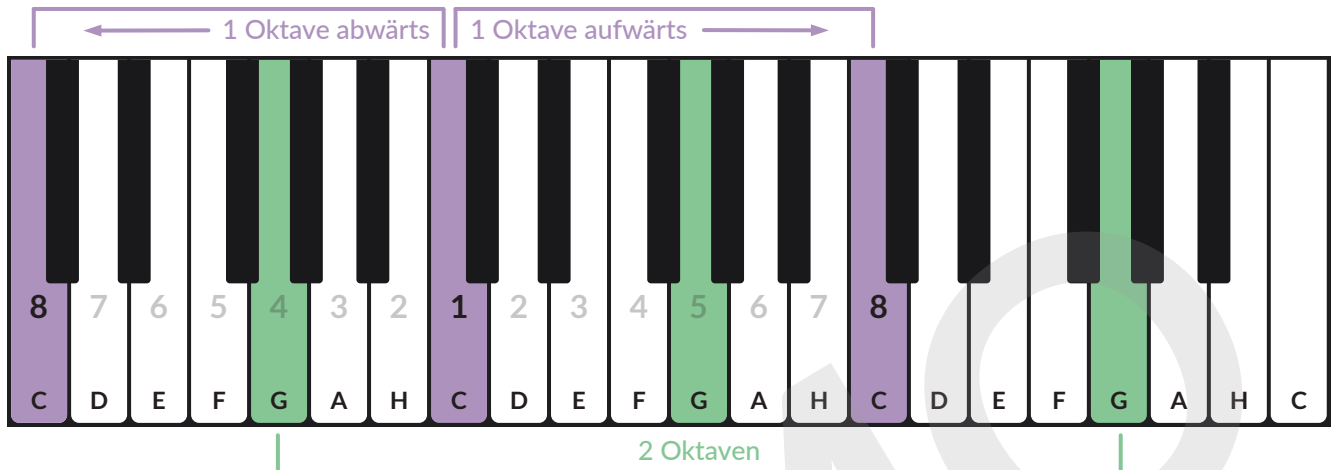
E wird ausgehalten

Des



## Oktave

Das Wort Oktave kommt von octavus, was auf Lateinisch der Achte bedeutet. Bezeichnet man einen Ton mit der Zahl 1 und führt die Nummerierung nach oben oder unten weiter, dann hat der Ton mit der Zahl 8 wieder den gleichen Namen. Daher ist der Abstand von einem Ton bis zum nächsten gleichnamigen eine Oktave, bis zum übernächsten zwei Oktaven.



Töne im Abstand einer Oktave klingen sehr ähnlich. Es ist eigentlich derselbe Klang, nur die Tonhöhen sind verschieden – sozusagen ein Stockwerk tiefer oder höher als der ursprüngliche Ton.

Wird ein vorgegebener Ton von Frauen und Männern abgenommen, dann singen sie diesen Ton normalerweise im Abstand einer Oktave.

### **Oktave: Interessant und wissenswert!**

Hier eine interessante Info über die Oktave, nicht nur für Technik-Freaks: Die Oktave hat ein Schwingungsverhältnis von 2:1. Das heisst, dass eine verdoppelte Frequenz exakt eine Oktave höher klingt als der Ausgangston. Beispielsweise hat der Ton A im zweiten Zwischenraum die Frequenz 440 Hz (Hertz), was 440 Schwingungen pro Sekunde entspricht. Somit hat das nächsthöhere A auf der ersten oberen Hilfslinie 880 Hz.

Ebenso verhält es sich mit den Saiten von Saiteninstrumenten: Drückt man eine Saite exakt in der Mitte, dann erklingt die nächsthöhere Oktave des ursprünglichen Tons.



## Einteilung der Oktaven

Kontra-Oktave      grosse Oktave      kleine Oktave      eingestrichene Oktave      zweigestrichene Oktave      dreigestrichene Oktave

C' D' E' F' G' A' H' C D E F G A H c d e f g a h c' d' e' f' g' a' h' c'' d'' e'' f'' g'' a'' h'' c''' d''' e''' f''' g''' a''' h''' c''''

C1 D1 E1 F1 G1 A1 H1 C2 D2 E2 F2 G2 A2 H2 C3 D3 E3 F3 G3 A3 H3 C4 D4 E4 F4 G4 A4 H4 C5 D5 E5 F5 G5 A5 H5 C6 D6 E6 F6 G6 A6 H6 C7

### Klassische Bezeichnung

Die Oktaven werden mit den Namen über der Tastatur benannt. Die Notennamen unterhalb der Tastatur beziehen sich auf die entsprechende Oktave. In der eingestrichenen Oktave spricht man vom eingestrichenen c (c'), eingestrichenen d (d') usw.

### Moderne Bezeichnung

Die Benennung der Töne unterhalb des Linienystems ist eine durchgehende Nummerierung, wie sie bei elektronischen Instrumenten und in Apps verwendet wird.

### Wichtige Info

Als Kompromiss zwischen der klassischen und der modernen Bezeichnung wird in **musik-wissen – easy to learn** mit Ausnahme der kleinen Oktave für alle anderen Töne die Grossschreibung verwendet.



## Puls

Es liegt in der Natur des Menschen, dass man beim Anhören oder Spielen von Musik den Drang verspürt, in einem von der Musik bestimmten Tempo mit dem Fuss mitzuklopfen, mit dem Kopf zu wippen, mitzuklatschen oder gar spontan mitzutanzten.

Die Ursache für diesen Drang beruht auf einem wiederkehrenden und gleichmässigen Puls. Anstelle von Puls werden auch die Begriffe Pulsschlag, Schlag, Beat, Grundschlag, Grundbeat verwendet. Jeder dieser Begriffe ist korrekt.

Falsch sind jedoch die Begriffe Takt oder Viertel, denn ein Takt beinhaltet mehrere Pulsschläge. Und Viertel ist bereits auf die Notation bezogen und trifft nur teilweise zu. Man klopft daher nicht den Takt oder die Viertel, sondern den Puls oder den Beat.

## Regelmässiger Pulsschlag



## Tempo

Der Puls kann schnell oder langsam sein und ist daher verantwortlich für das Tempo von Musik.

## Langsame Abfolge von Pulsschlägen = langsames Tempo



## Schnelle Abfolge von Pulsschlägen = schnelles Tempo



Das Tempo von Musik ist messbar und wird in Anzahl Schlägen pro Minute gezählt. Ist das Tempo eines Stücks mit 60 angegeben, dann erfolgt jede Sekunde ein Pulsschlag. Die Verdopplung des Tempos ist 120 und bedeutet, dass pro Sekunde zwei Pulsschläge erfolgen. Ebenfalls gebräuchlich ist die Tempoangabe in *BPM* (Beats Per Minute = Schläge pro Minute), deshalb können in Noten die Tempoangaben auch folgendermassen aussehen:

$$\text{♩} = 80 \quad \text{oder} \quad 80 \text{ BPM}$$





## Metronom

Seit Anfang des 19. Jahrhunderts kann man mit der Erfindung des Wiener Ingenieurs Johann Nepomuk Mälzel das Tempo messen und hörbar machen. Bei seinem Metronom wird die Anzahl Pulsschläge pro Minute eingestellt und es hat sich als wichtige rhythmische Übungshilfe sehr schnell verbreitet.

Mit der Verwendung des Metronoms wurde auch die Tempoangabe MM (für Metronom Mälzel) gebräuchlich. Für Tempo 80 kann in Noten daher auch diese Angabe verwendet werden:

80 MM

Somit stehen für die absolute Tempo-Angabe diese drei Möglichkeiten zur Verfügung:

 = 80 oder 80 BPM oder 80 MM

Nebst mechanischen und elektronischen Metronomen existieren unzählige Apps, die zusätzlich zur Grundfunktion viele weitere nützliche Einstellmöglichkeiten enthalten. Bei einigen kann man gezielte Tempo-Listen erstellen, was vor allem für Konzerte nützlich ist: Anstatt nach jedem Stück das Tempo neu einzustellen, wählt man den nächsten Eintrag und hat sofort das Tempo des nächsten Stücks.

### **Tempo und Metronom: Interessant und wissenswert!**

Durch eine absolute Tempoangabe kann ein Tempo sehr exakt vorgegeben werden. Neben der absoluten Tempoangabe gibt es relative Tempoangaben, die mit Worten wie z.B. *adagio* einen musikalischen Charakter mit einem gewissen Tempobereich verlangen. Diese lernst du im Modul Vortragsbezeichnungen. Vor allem ältere, mechanische Metronome zeigen zusätzlich zur absoluten BPM-Skala die Bereiche der relativen Angaben.



## Takt

Auf Seite 30 wurde die Notation von Taktstrichen und Takten und der 4/4-Takt erklärt. Nun folgt der musikalische Sinn der Einteilung von Musik in Takte. Die Logik beruht auf der Abfolge des Pulses.

Hört man Musik und klopft den Puls mit, dann beginnt man unweigerlich, einzelne regelmässig wiederkehrende Pulsschläge stärker zu betonen. Dieses Wechselspiel von *betont* – *unbetont* oder *schwer* – *leicht* ist die Grundlage für die Einteilung der Rhythmik in Takte.

Die Lehre von betonten und unbetonten Elementen heisst Metrik und wird auch in der Sprache bei der Betonung von Silben und Wörtern verwendet.

Die am häufigsten vorkommenden Metren ergeben den Zweier-, Dreier- und Vierertakt.

### Regelmässiger Puls



### Zweiertakt – Betonung jedes zweiten Pulsschlags



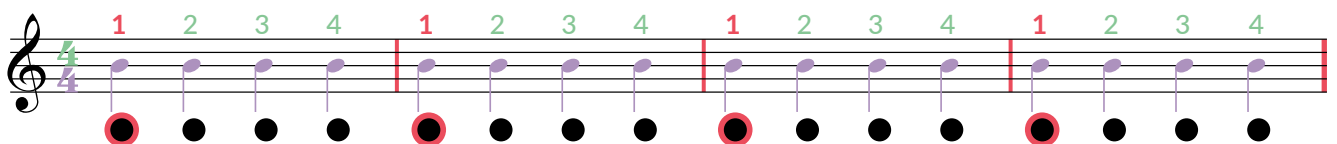
### Dreiertakt – Betonung jedes dritten Pulsschlags



### Vierertakt – Betonung jedes vierten Pulsschlags



### Vierertakt als notierter 4/4-Takt

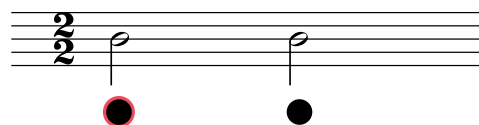
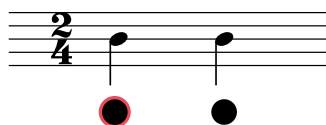
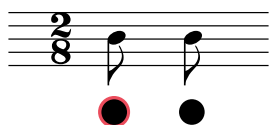




## Taktarten

Die auf Seite 37 behandelten Betonungen ergeben die Taktarten. Jetzt folgt die Erklärung, wie die verschiedenen schwer-leicht-Betonungen als Taktarten in der Notation vorkommen. Dabei wird auch klar, dass nicht immer die Viertelnote den Puls und damit auch die Zählzeit angibt. Hier eine Übersicht mit den wichtigsten Taktarten.

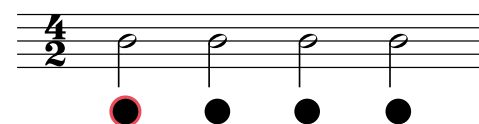
### Zweier-Taktarten



### Dreier-Taktarten

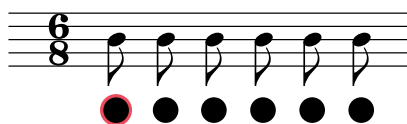


### Vierer-Taktarten



Variante für den 4/4-Takt

### Sechser-Taktart



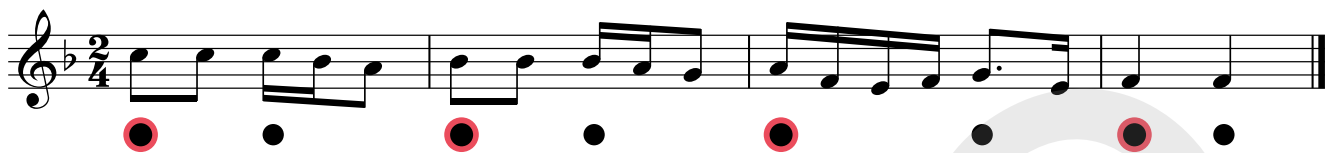


## Alla breve $\text{C}$

Alla breve bedeutet kurz, kurz halten oder verkürzen. Musikstücke mit der Taktangabe Alla breve enthalten 4/4-Takte, die verkürzt, respektive schnell gespielt werden müssen. Der Puls fällt auf die Halbe Note und dadurch ist Alla breve eine andere Bezeichnung für den 2/2-Takt.

Der Vorteil von Alla breve ist, dass schnelle Tonfolgen nur halb so schnell notiert sind und daher weniger kompliziert aussehen. Denn Sechzehntelnoten werden als Achtelnoten und Achtelnoten als Viertelnoten geschrieben.

### Melodie im 2/4-Takt



### Melodie in Alla breve



### Üben von Alla breve

Die Umstellung der Zählzeit von Viertelnoten auf Halbe Noten kann beim Erarbeiten von Alla breve verwirrend wirken. Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, Stücke in Alla breve langsam und wie gewohnt mit vier Zählzeiten pro Takt zu üben. Dann wird mit dem Metronom als Kontrolle das Tempo nach und nach gesteigert.

Irgendwann empfindet man den Zählrhythmus mit Viertelnoten als zu schnell und das Gefühl schaltet automatisch auf die Zählzeiten 1 und 3, was den Zählzeiten von Alla breve entspricht. Auf diese Weise erarbeitet man Alla breve, ohne dass man sich darüber Gedanken machen muss.

#### **Alla breve: Interessant und wissenswert!**

Probiere Alla breve in einer Gruppe aus! Entscheidet euch für ein einfaches Kinderlied. Jemand gibt mit einer Glocke oder einem anderen gut hörbaren Rhythmus-Instrument das Tempo vor. Startet mit 100 BPM, singt das Lied und klopft den Puls mit dem Fuss mit. Nach kurzer Zeit wird das Tempo gesteigert und darf bis 250 BPM schnell werden. Realisiere den Zeitpunkt, wann für deinen Fuss der durchgehende Puls zu schnell wird und er automatisch auf die Zählzeiten 1 und 3 wechselt. Beobachte bei Wiederholungen, wann andere ihren Zählrhythmus auf Alla breve wechseln.



## Vortragsbezeichnungen

Vortragsbezeichnungen oder Vortragsangaben sind Hinweise, wie man ein Stück nebst Tonhöhe und Rhythmik gestalten soll. Sie beziehen sich auf Tempo, Lautstärke, Artikulation (die Art, wie die Töne angespielt werden) sowie instrumentalbezogene Spieltechniken. Sie beeinflussen so die Art und den Ausdruck der Musik.

Sehr lange waren die Angaben fast ausschliesslich in italienischer Sprache. Auch heute sind noch viele Begriffe italienisch, doch werden auch Begriffe in anderen Sprachen verwendet.

## Tempo

### Absolute Tempo-Angabe


Auf Seite 35 wurde erklärt, wie anhand der Anzahl von Beats pro Minute das Tempo definiert wird. Zur Erinnerung: Bei Tempo 80 erfolgen 80 Beats pro Minute und das steht mit diesen Angaben in den Noten:

$$\text{♩} = 80 \text{ oder } 80 \text{ BPM oder } 80 \text{ MM}$$


### Tempobezeichnungen: Grundtempi

Die Grundtempi werden in die drei Gruppen **langsame**, **mittlere** und **schnelle** Tempi eingeteilt. Ein Grundtempo wird eingehalten, bis ein Tempowechsel folgt.


#### langsame Tempi

	=	ca. 40 - 66
grave	=	sehr langsam, schwer
largo	=	breit, sehr ruhig
lento	=	langsam
adagio	=	langsam, ruhig
larghetto	=	etwas breit, ein wenig schneller als largo

#### mittlere Tempi

	=	ca. 66 - 120
andante	=	gehend
andantino	=	etwas schneller als andante
moderato	=	mässig schnell
allegretto	=	etwas bewegt, etwas langsamer als allegro

#### schnelle Tempi

	=	ca. 120 - 200
allegro	=	schnell
vivace	=	lebhaft
presto	=	sehr schnell
prestissimo	=	so schnell wie möglich



## Tempobezeichnungen: Tempowechsel, Agogik

Tempowechsel können als **Beschleunigung** oder **Verlangsamung** plötzlich oder kontinuierlich verlangt werden. Ein anderer Begriff für Tempowechsel ist Agogik.

<b>Beschleunigung</b>	accelerando (acc., accel.)	=	schneller werden
	stringendo	=	drängend, vorwärtsdrängend
	mosso	=	bewegt
	più mosso	=	bewegter

<b>Verlangsamung</b>	ritardando (rit.)	=	langsamer werden
	rallentando (rall.)	=	allmählich langsamer werden
	ritenuto	=	zurückhaltend, zögernd
	meno mosso	=	weniger bewegt, ruhiger
	calando	=	nachlassen von Tempo und Lautstärke

<b>freie Tempi</b>	rubato	=	schwankend, frei im Vortrag
	ad libitum (ad lib.)	=	nach Belieben
	a piacere	=	nach Belieben, frei im Zeitmass

<b>Tempo- Wiederaufnahme</b>	a tempo	=	wieder im vorherigen Tempo
	Tempo primo/1	=	wieder im ersten Tempo

## Regeln für Tempowechsel

Als Solist und beim Üben:

Ensembles ohne Dirigent\*in:

Ensembles mit Dirigent\*in:

Man interpretiert die Tempowechsel nach Gefühl.

Die verantwortliche Person zeigt die Veränderungen während des Stücks durch Bewegungen und Gesten.

Die Veränderungen werden mit dem Stab angezeigt.

### **Italienische Begriffe: Interessant und wissenswert!**

*Man darf sich zu Recht fragen, wieso in der Musiklehre so viele italienische Bezeichnungen vorkommen. Der Grund dafür ist, dass sich Italien während der Renaissance ab dem 15. Jahrhundert als Zentrum der europäischen Musikkultur etablierte. Viele Komponisten und Musiker aus ganz Europa besuchten Italien. Sie brachten die italienischen Bezeichnungen nach Hause und verwendeten sie weiter.*



## Liedformen

Liedformen sind die Lehre vom Strukturieren und Gliedern von Musikstücken. Der Name könnte zur Annahme verleiten, dass sich der Begriff Liedformen ausschliesslich auf gesungene Lieder bezieht. Dies ist jedoch nicht der Fall, denn auch Instrumentalstücke werden damit analysiert, wobei die Länge keine Rolle spielt. Die Liedformen sind oftmals keine eindeutige Lehre wie Mathematik oder Geometrie, denn je nach Betrachtungsweise kann ein Stück auf die eine oder andere Weise gedeutet werden.

## Einteilige Liedform

Die einteilige oder einfache Liedform umfasst eher wenige Stücke, die meistens kurz sind. Der Übergang zur zweiteiligen Liedform ist fließend und nicht eindeutig.

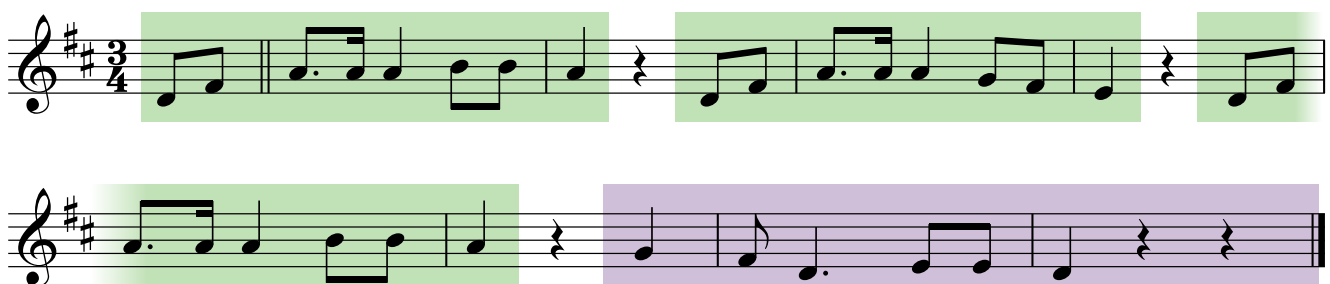
### *Alle meine Entchen* (Komponist unbekannt)

Das rhythmische **Motiv von Takt 1** zieht sich mit einer kleinen Abänderung in Takt 2 und 3 über das ganze Stück hin. Nach der **aufsteigenden Melodie** bleibt sie kurz auf den höchsten beiden Tönen und **führt wieder abwärts** zum Schlussston.



### *Kumbaya, My Lord* (Komponist unbekannt)

Dieses Stück könnte auch als zweiteilige Liedform analysiert werden, weil sich die zweite Linie von der ersten Linie unterscheidet. Jedoch erfolgt das **Hauptmotiv drei Mal**, bis das **Schlussmotiv** die Melodie beendet, was auf eine einteilige Form schliessen lässt. Dieses Beispiel verdeutlicht den eingangs erwähnten Umstand, dass die Liedformen keine eindeutige Lehre sind.





## Zweiteilige Liedform

Die zweiteilige Liedform besteht aus zwei abgegrenzten Teilen. Diese können sehr ähnlich klingen, aber auch stark voneinander abweichen. Die Teile werden als A-Teil und B-Teil bezeichnet und können sich wiederholen.

### *Kumbaya, My Lord* (Komponist unbekannt)

Hier nochmals das Beispiel aus dem vorherigen Abschnitt, jedoch als zweiteilige Liedform analysiert. **Linie 1 ist der A-Teil**, **Linie 2 ein abgeänderter A-Teil**. Durch diese Ähnlichkeit kann die Form **A A'** oder auch **A B** lauten.

The image shows two staves of musical notation for 'Kumbaya, My Lord'. The first staff is labeled 'A' and the second staff is labeled 'A' oder B'. Both staves are highlighted with a light green background. The music is in 3/4 time and G major.

### *My Bonnie Lies Over The Ocean* (Komponist unbekannt)

Dieses Stück ist eindeutig eine zweiteilige Liedform. **Linie 1 und 2 sind der A-Teil**, **Linie 3 und 4 der B-Teil**. Dadurch ist es eine **A B-Form**. Durch die kleinen Unterschiede der beiden A- und B-Linien ist auch die Bezeichnung **A A' B B'** nicht falsch.

The image shows four staves of musical notation for 'My Bonnie Lies Over The Ocean'. The first two staves are labeled 'A' and '(A)', and the last two staves are labeled 'B' and '(B)'. The first two staves are highlighted with a light green background, and the last two staves are highlighted with a light purple background. The music is in 3/4 time and B-flat major.



**Happy Birthday** (Mildred J. Hill, Patty Smith Hill)

Im Gegensatz zu *Kumbaya, My Lord* ist *Happy Birthday* eine eindeutige A B-Form, denn die Melodie in **Linie 1** unterscheidet sich klar von **Linie 2**. Das ganze Stück unterliegt dem gleichen Motiv, das nur zu Beginn von Linie 2 minimal abgeändert, respektive um zwei Viertel verkürzt und anschliessend repetiert wird.

The image shows two lines of musical notation for 'Happy Birthday' in 3/4 time. The first line, labeled 'A', is highlighted in green and contains the melody: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4, quarter note C5, quarter rest, quarter note B4, quarter note A4, quarter note G4, quarter note F#4, quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4. The second line, labeled 'B', is highlighted in purple and contains the melody: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4, quarter note C5, quarter note B4, quarter note A4, quarter note G4, quarter note F#4, quarter rest, quarter rest, quarter rest.

**Dreiteilige Liedform**

Die dreiteilige Liedform muss nicht zwingend drei unterschiedliche Teile enthalten. Aber sie muss klar aus drei abgegrenzten Teilen bestehen. Mit dieser Vorgabe können verschiedene Kombinationen entstehen:

- A B A oder A B A'
- A B C
- A A' B
- A B B

**Alle Vögel sind schon da** (Komponist unbekannt) – A B A

The image shows three lines of musical notation for 'Alle Vögel sind schon da' in 4/4 time. The first line, labeled 'A', is highlighted in green and contains the melody: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4, quarter note C5, quarter note B4, quarter note A4, quarter note G4, quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4, quarter note C5, quarter note B4, quarter note A4, quarter note G4, quarter rest. The second line, labeled 'B', is highlighted in purple and contains the melody: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4, quarter note C5, quarter note B4, quarter note A4, quarter note G4, quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4, quarter note C5, quarter note B4, quarter note A4, quarter note G4, quarter rest. The third line, labeled 'A', is highlighted in green and contains the melody: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4, quarter note C5, quarter note B4, quarter note A4, quarter note G4, quarter rest, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4, quarter note C5, quarter note B4, quarter note A4, quarter note G4, quarter rest.